

1. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses
am Donnerstag, den 30.11.2023
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Einführung in die Kulturarbeit des Bezirks Schwaben
2. Projektplanungen 2024 der Stabsstelle 05 Europäische Angelegenheiten
3. Zukunftskonzept des Bukowina-Instituts Augsburg e.V.
4. Projektplanungen Bezirksheimatpflege 2024
5. Schwäbisches Jugendsinfonieorchester 2024
6. Ausstellung Kulturschloss Höchstädt 2024
7. Inklusiver Spielplatz Kulturschloss Höchstädt
8. Einzelplan 3 - Institutionelle Zuwendungen und Förderbudgets 2024
9. Neues Förderprogramm für Popmusikveranstalter 2024
10. Projektförderung Staatstheater Augsburg
11. Vorschlagsliste Förderung im Bereich Denkmalpflege
12. Investitionskostenzuweisung Ankauf Rechberghaus
13. Naturnaher museumspädagogischer Erlebnisraum (Massivholzwagen) im Außenbereich des Museums KulturLand Ries
14. Beratungen des Haushaltsplans 2024 des Bezirks Schwaben
15. Zweckverband Schwabenakademie Irsee: Satzungsänderung

16. Zuwendungen bis 10.000,- Euro und Ablehnungen in den Bereichen Kultur- und Denkmalpflege
17. Bekanntgabe der Zuschüsse Schwaben Mayenne und Förderungen zur europapolitischen Bildung im Jahr 2023
18. Bekanntgabe von Dringlichkeitsanordnungen
19. Bekanntgaben und Verschiedenes
20. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 16. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 29.06.2023

Dauer von 09:35 - 12:00Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Martin Sailer

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt

Petra Beer

Klaus Förster

Johanna Hofbauer

Dipl. Soz.-Päd. Barbara Holzmann

Dipl.-oec.-troph. Genovefa Kühn

Gabrielle Mailbeck, B.A.

Prof. Dr. Philipp Prestel

Edgar Rölz

Alfons Weber

Tomas Zinnecker

1. Vertreter/in

Peter Schiele

Protokollführung:

Renate Schulz

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Wibke Reimer, Leiterin Kultur und Heimatpflege
Christoph Lang, Bezirksheimatpfleger
Martin Seitz, Bezirkskämmerer
Thomas Smekal, Direktor der Bezirksverwaltung
Mercedes Leiß, Leiterin Stabsstelle Vergabe/Europa
Christian Mischo, Leiter der Bauverwaltung
Sebastian Christ, Beteiligungsmanagement
Harald Nerlich, Kulturverwalter
Matthias Hain, Kulturmanager
Maximilian Schlichter, Popularmusikbeauftragter

Als Gäste:

Prof. Dr. Jana Osterkamp, Leiterin des Bukowina-Instituts Augsburg
Prof. Dr. Marita Krauss, Professorin i. R. Europäische Regionalgeschichte
Herr Albrecht Schwedass, Vorstand Cultura Kulturveranstaltungen e.V.

Entschuldigt:

Maria Rita Zinnecker

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 9:35 Uhr den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses und begrüßt die Anwesenden. Entschuldigt fehlt Bezirksrätin Zinnecker. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Einführung in die Kulturarbeit des Bezirks Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Reimer stellt anhand einer Bildschirmpräsentation, die dem Protokoll beigefügt ist, die Kulturarbeit des Bezirks Schwaben vor. Sie geht auf die in der Geschäfts- und Bezirksordnung festgelegten Zuständigkeiten ein. Ferner erläutert sie das Organigramm und stellt auch die Entstehungsgeschichte der Abteilung sowie der Museen und Sachgebiete vor. Im Zuge dessen stellt sie auch das Motto für 2024 „Nachhaltig.Zukunft.Sichern“ vor.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 2 Projektplanungen 2024 der Stabsstelle 05 Europäische Angelegenheiten

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Frau Leiß zeigt als Intro einen Filmbeitrag über die Jugendbegegnung „Vier Regionen für Europa“. In diesem Video kommen Jugendliche aus den 4 teilnehmenden Regionen, Mayenne (Frankreich), Suceava (Rumänien), Tscherniwzi (Ukraine) und Schwaben zu Wort. Kern der Jugendbegegnung im Sommer 2023 war ein Fußballturnier der Auswahlmannschaften aus den einzelnen Regionen, parallel dazu fand auch ein kulturelles Projekt statt.

Frau Leiß trägt die im Vorfeld ausgereichten Projektlisten der Stabsstelle 05 vor. In diesem Zusammenhang geht sie auf die Hilfstransporte in die Ukraine ein, die in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Schwaben-Bukowina e.V. durchgeführt werden. In der kommenden Woche erfolge der 30. Hilfstransport, das 10. Feuerwehrauto werde nach Tscherniwzi überführt.

Auf Nachfrage berichtet Frau Leiß, dass in der letzten Pfingstferien Woche im Mai ggf. eine Delegationsreise in die Mayenne (Frankreich) stattfinden werde. Die Jugendbegegnung „Vier Regionen für Europa“, die 2024 im Bezirk Suceava (Rumänien) ausgetragen werde, werde voraussichtlich auf Grund der Olympischen Spiele in Paris Ende August angesetzt. Auch hier solle die Möglichkeit für eine Delegationsreise des Bezirkstags von Schwaben genutzt werden.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt den Projektplanungen 2024 der Stabsstelle 05 im Bereich „Europäische Angelegenheiten“ und den dafür eingestellten Mitteln in der Haushaltsplanung 2024 wie dargestellt zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 3 Zukunftskonzept des Bukowina-Instituts Augsburg e.V.

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt Frau Prof. Dr. Krauss und Frau Prof. Dr. Osterkamp.

Frau Leiß trägt den Sachverhalt vor und erläutert die Entstehungsgeschichte des Bukowina-Instituts. Weiterhin betont sie die enge Kooperation zwischen der Stabsstelle 05 und dem Bukowina-Institut. Anschließend erteilt sie das Wort an Frau Prof. Dr. Krauss als Vorsitzende und Frau Prof. Dr. Osterkamp, Geschäftsführerin des Bukowina-Instituts.

Frau Prof. Dr. Osterkamp stellt anhand der im Vorfeld ausgereichten Bildschirmpräsentation das Zukunftskonzept des Bukowina-Instituts vor. Sie betont dabei die sehr aktive Zusammenarbeit mit dem Europa-Büro. Das Bukowina-Institut sei eine Institution mit Alleinstellungsmerkmal und großer Strahlkraft und deshalb ein Multiplikator für internationale Forschungsarbeit im Bereich Ost- und Südosteuropa. Frau Prof. Dr. Osterkamp stellt weiter ihre Ziele und Prioritäten für die nächsten Jahre für das Bukowina-Institut vor. Dabei wolle man sich sowohl auf die kulturelle und schulische Vermittlung unter Einbeziehung neuer Zielgruppen als auch auf die Modernisierung der Internetpräsenz und Digitalisierung der Bibliothek und Archivbestände konzentrieren.

Zur Realisierung der Ziele stellt sie einen Stufenplan für die nächsten 3 Jahre vor. Zusätzliche Mittel wären nötig, da zum einen wissenschaftliches Personal eingestellt werden müsse, das in den letzten zwei Jahren auf ein Minimum abgebaut wurde. Ferner sollen verstärkt Drittmittel eingeworben werden, die üblicherweise 30 % Eigenmitteleinsatz erfordern. Dieses sei mit der aktuellen Finanzausstattung nicht möglich. Im Haushalt 2024 soll der Schwerpunkt auf Sichtbarkeit und Digitalisierung gesetzt werden, im Haushalt 2025 auf Infrastruktur und Archiv und im Haushalt 2026 auf Forschung und Nachwuchs. Es sei wichtig, kontinuierlich Mittel zur Verfügung zu haben, damit das Institut sichtbar und lebendig gemacht werden könne.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für die Ausführungen.

Es erfolgt eine längere Aussprache.

Auf Nachfrage bezüglich des Umgangs des Bukowina-Instituts mit den Herausforderungen der Ukraine erklärt Frau Prof. Dr. Osterkamp, dass das Bukowina-Institut im August beim Augsburger Friedensfest vertreten sein werde. Schon an sich stelle die Forschungsarbeit zur Bukowina, die seit jeher eine multikulturelle und –ethnische Region war, in der vielfältige unterschiedliche Volksgruppen zusammenlebten, Friedensarbeit dar.

Es erfolgt eine Diskussion über das Für und Wider der Erhöhung der Zuschüsse aufgrund der schwierigen finanziellen Lage.

Frau Dr. Krauss argumentiert, der Zuschuss sei jahrelang nicht erhöht worden. Der Bezirk Schwaben entschied vor drei Jahren die Umwandlung der ehemaligen Juniorprofessur in eine zeitlich unbegrenzte W2-Professur. Nun gelte es, diese Professur handlungsfähig und sichtbar zu machen. Dieses diene ebenfalls der Partnerschaftsarbeit des Bezirks Schwaben mit der Bukowina.

Bezirkstagspräsident Sailer spricht sich dafür aus, das Bukowina-Institut auf ein anderes Level zu heben. In einer Zeit des Krieges und der Veränderung müsse besonderes Augenmerk auf die Jugend- und Nachwuchsarbeit gelegt werden. Mit der Professur ergäben sich andere Anknüpfungspunkte für die Partnerschaftsarbeit des Bezirks Schwaben, vor allem im Bereich der wissenschaftlichen Vernetzung.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt dem Zukunftskonzept für das Bukowina-Institut wie vorgestellt und der Einstellung der damit einhergehenden zusätzlichen HH-Mittel in Höhe von 120.000,-- Euro für das Jahr 2024 auf der HH.-St.: 3000.7091 zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 4 Projektplanungen Bezirksheimatpflege 2024

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Lang trägt den Sachverhalt vor und erklärt, dass der inhaltliche Fokus der Bezirksheimatpflege im Jahr 2024 auf den Schwerpunkten Workshops für Ehrenamtliche, Erinnerungskultur, Schwäbischer Museumstag sowie Denkmalpflege und Literatur liege.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt den Projektplanungen der Bezirksheimatpflege für 2024 zu und empfiehlt dem Bezirkstag die Bereitstellung der benötigten Mittel.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0
(Bezirksrat Abt kurz abwesend)

TOP 5 Schwäbisches Jugendsinfonieorchester 2024

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Hain trägt den Sachverhalt vor und stellt neben dem Programm des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters, das mit dem Bezirksmotto für 2024 korrespondiert auch auf den Kompositionsauftrag, den der Förderverein an den Musikförderpreisträger Patrick Schäfer vergeben hat, ein.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich auch beim Förderverein für die Unterstützung.

Bezirksrätin Holzmann zeigt einen Hoodie, der von einem Jugendlichen aus dem SJSO gestaltet und vom Vater einer Mitwirkenden mit einem Betrieb für Merchandising-Artikel realisiert und finanziert wurde. Das zeige die enorme Identifikation der Jugendlichen mit diesem Orchester.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden Beschluss:
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der vorgestellten Konzertplanung für das Schwäbische Jugendsinfonieorchester und den dafür vorgesehenen Mitteln zu.

- Abstimmungsergebnis: 10 : 2

TOP 6 Ausstellung Kulturschloss Höchstädt 2024

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kautz trägt den Sachverhalt vor und berichtet über die für 2024 geplante Sonderausstellung „Bist du noch zu retten? Nachhaltigkeit – bierernst und bleischwer“, die insbesondere Familien anspricht und Menschen vor Ort mit einbezieht.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der Ausstellungsplanung samt Rahmenprogramm auf Schloss Höchstädt für 2024 zu und empfiehlt dem Bezirkstag die Bereitstellung der benötigten Mittel.

- Abstimmungsergebnis: 10 : 2

TOP 7 Inklusiver Spielplatz Kulturschloss Höchstädt

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Frau Kautz trägt den Sachverhalt anhand der im Vorfeld ausgereichten Bildschirmpräsentation vor und begründet die Wahl des Standortes für den inklusiven Spielplatz am Schloss Höchstädt und den Kosten- und Finanzierungsplan.

Es erfolgt eine Aussprache.

Das Gremium ist sich einig, dass es sich um ein sinnvolles Projekt handle, dass aber sowohl bei der Stadt Höchstädt als auch beim Landkreis nochmals wegen der Höhe des Zuschusses nachgefragt werden solle. Auch beim Freistaat Bayern sollten Mittel angefragt werden.

Frau Reimer erläutert, dass der Freistaat Bayern eine Million Euro für den Ausbau des Kulturschlosses Höchstädt zum Kultur- und Begegnungszentrum zur Verfügung stellen werde. Falls diese Million nicht ausgeschöpft wird, solle mit dem Freistaat Bayern verhandelt werden, ob das übrige Geld ganz oder teilweise für den Bau des Spielplatzes verwendet werden könne.

Bezirkstagspräsident Sailer nennt als Voraussetzung für den Beschluss bezüglich des inklusiven Spielplatzes, dass die Vertragsverhandlungen zwischen dem Bezirk Schwaben und dem Freistaat bezüglich der Umnutzung und Finanzierung des vorgelegten Nutzungskonzeptes einvernehmlich nahezu abgeschlossen sind.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss beauftragt die Verwaltung Nachverhandlungen mit Zuschussgebern einschließlich dem Freistaat Bayern aufzunehmen.
Unter dieser Voraussetzung wird dem Vorhaben „Errichten eines inklusiven Spielplatzes am Schloss Höchstädt“ zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 8 Einzelplan 3 - Institutionelle Zuwendungen und Förderbudgets 2024

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Nerlich trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die als Anlage ausgereichte Aufstellung.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt den Aufwendungen für die institutionellen Zuwendungen und den Förderbudgets im Kulturbereich, wie in der Anlage dargestellt, zu und empfiehlt dem Bezirkstag die Bereitstellung der Mittel.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 9 Neues Förderprogramm für Popmusikveranstalter 2024

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Schlichter trägt den Sachverhalt vor und erläutert die Notwendigkeit der Förderung ab 2024, die bereits auf der Liste der Förderbudgets beim vorherigen TOP zu finden ist.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der Aufnahme des vorgelegten Förderbudgets für schwäbische Popmusikveranstalter zu und erklärt sich mit den dargestellten Rahmenbedingungen einverstanden. Er empfiehlt dem Bezirkstag für das Haushaltsjahr 2024 die Mittelaufnahme von 28.000,- Euro zur Durchführung der Fördermaßnahme.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 10 Projektförderung Staatstheater Augsburg

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Frau Reimer trägt den Sachverhalt vor und erläutert, dass die Förderung des Theaterbusses entbehrlich erscheint und schlägt deshalb die Errichtung eines sog. Mobilitätsfonds vor. Dies sei ein Instrument der Kulturpolitik, das auch anderen kulturelle Bildungseinrichtungen sowie Gedenkstätten zugutekäme.

Bezirkstagspräsident Sailer ergänzt, dass der Bezirk Schwaben lediglich inklusive Projekte des Staatstheaters fördern könne. Die Unterstützung eines Staatstheaters sei Aufgabe des Freistaates Bayern, nicht des Bezirks Schwaben.

Es erfolgt eine Aussprache, in der das Gremium sich einig ist, die Projektförderung beim Staatstheater einzustellen. Der Vorschlag eines Mobilitätsfonds' wird begrüßt und soll weiterverfolgt werden.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

1. Der Bezirk Schwaben beendet die Projektförderung des Staatstheaters.
2. Die Verwaltung wird mit der Ausarbeitung von Rahmenbedingungen für den Mobilitätsfonds beauftragt und zur Vorberatung in die Fraktionen gegeben.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 11 Vorschlagsliste Förderung im Bereich Denkmalpflege

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Nerlich trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der Förderung der auf der Liste im Rahmen der Richtlinien des Bezirks Schwaben zur Förderung der Denkmalpflege vorgestellten Einzelprojekte zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 10 : 0
(Bezirksräte Förster und Weber kurz abwesend)

TOP 12 Investitionskostenzuweisung Ankauf Rechberghaus

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Reimer trägt den Sachverhalt vor und erläutert die Lage des Rechbergflügels im Staudenschloss Mickhausen sowie die besondere kulturhistorische Bedeutung des Gesamtensembles des Schlosses mit dem Rechbergflügel.

Es erfolgt eine kurze Aussprache.

Bezirksrat Rölz regt an, zu vereinbaren, dass der Zuschuss zurückgezahlt werden müsse, falls das Gebäude innerhalb einer bestimmten Zeit verkauft wird.

Bezirkstagspräsident Sailer schlägt vor, für diesen Fall ein Vorkaufsrecht einräumen zu lassen und führt weiter aus, dass bei einer Privatnutzung des Rechbergflügels ein Mieter aufgrund

geltender Emissionsschutzgesetzes das Nutzungskonzept des Schlosses stark beeinträchtigen könnte.

Nach kurzer Absprache wird der Beschlussvorschlag wie folgt geändert:

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss**:

Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der Investitionskostenzuweisung an die Gemeinde Mickhausen bzgl. des Ankaufs des Rechbergflügels unter folgenden Voraussetzungen zu:

- Das Rechberghaus bleibt für mindestens 15 Jahre kommunales Eigentum.
- Andernfalls ist dem Bezirk Schwaben anteilig der Zuschuss zurückzuerstatten.

Die Verwaltung wird mit der Auszahlung der Mittel beauftragt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 13 Naturnaher museumspädagogischer Erlebnisraum (Massivholzwagen) im Außenbereich des Museums KulturLand Ries

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Zeitler trägt den Sachverhalt vor und begründet die Notwendigkeit für die Schaffung eines Ausweichraums mit der gestiegenen Anfrage von größeren Gruppen. Ein Beispiel für einen Massivholzwagen ist in der Sitzungsvorlage abgebildet.

Auf Nachfrage erläutert Frau Zeitler, dass der Wagen für 25 Personen, also einzelne Kindergartengruppe und Schulklassen ausgelegt sein soll.

Es erfolgt eine Aussprache.

Da der dargestellte Massivholzwagen mit zwei Treppen nicht den Anforderungen an Barrierefreiheit genüge, wird vorgeschlagen, eine Treppe als Rampe auszuführen. Alternativ wird die Beschaffung eines Tiny Houses anstelle des Bauwagens diskutiert.

Die im Massivholzwagen fehlenden Sanitäreinrichtungen werden ebenfalls kritisch hinterfragt. Auf Nachfrage erläutert Frau Zeitler, diese befinden sich in unmittelbarer Nähe im Brauhaus.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss**:

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses stimmen der Beschaffung eines barrierefreien Gruppenraumes in Massivholzbauweise für das Museum KulturLand Ries zu, empfehlen dem Bezirkstag die Bereitstellung der benötigten Mittel und beauftragen die Bauverwaltung mit der Überprüfung der Umsetzbarkeit.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 14 Beratungen des Haushaltsplans 2024 des Bezirks Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Seitz trägt den Sachverhalt vor und erläutert detailliert die Eckpunkte des Haushaltsplanes. Insbesondere geht er auf Folgendes ein:

- Einzelplan 0. das Bezirksarchiv soll eine größere Bedeutung bekommen als in der Vergangenheit, daher wird hierfür ein eigener Unterabschnitt neu eröffnet. Miete, Nebenkosten sowie weiterer Betriebsaufwand findet sich unter UA 0687.

Im Vermögenshaushalt sind 175.000 € für Ausstattung mit Regalen und weiterer Zimmerausstattung veranschlagt.

- Einzelplan 2:

Herr Seitz erläutert die Finanzierung der Berufsfachschule für Musik in Krumbach und verweist im Weiteren auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, wie in jeweiligen Zweckvereinbarungen geregelt sei.

Bei den Berufsbildungswerken für Menschen mit Hör- und Sprechbeeinträchtigung richte sich der Bedarf nach den gemeldeten Schülerzahlen.

Beim Schwäbischen Förderzentrum für Hörgeschädigte in der Ackermannstraße in Augsburg ging die Trägerschaft in den letzten Jahren auf den bisherigen Partner allein über. Eine Finanzierungsvereinbarung zwischen der GmbH, dem Bezirk Schwaben und dem Freistaat Bayern regle die Tragung des laufenden und einmaligen Schulaufwands.

- Einzelplan 3:

Dieser wurde bereits in der vorausgegangenen Sitzung vorgestellt.

- Einzelplan 5:

Dieser betrifft die Sportförderung. Der Bezirk Schwaben unterstützt bezirksübergreifende Einrichtungen wie den Bayerischen Landessportverband und den Bayerischen Sportschützenverband.

Für die Sportförderungen seien 100.000 € im Verwaltungshaushalt und 25.000 € im Vermögenshaushalt eingeplant.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses nehmen von den Ausführungen zum Haushaltsplan 2024 Kenntnis. Den vorgelegten Einzelplänen wird zugestimmt.

Die in den Haushaltsberatungen dargestellten Budgets und Förderungen werden entsprechend den Erläuterungen zum Haushaltsplan bzw. der ausgehändigten Liste zugeordnet und vorbehaltlich der Haushaltsverabschiedung durch den Bezirkstag hiermit bewilligt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 15 Zweckverband Schwabenakademie Irsee: Satzungsänderung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Herr Christ trägt den Sachverhalt vor und erläutert die geplante Satzungsänderung sowie den aktuellen Stand des Einverständnisses.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Kultur- und Europaausschuss erteilt für den Bezirk Schwaben das Einverständnis nach Art. 44 Abs. 2 S. 1 KommZG zur beabsichtigten Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Schwabenakademie Irsee.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 16 Zuwendungen bis 10.000,- Euro und Ablehnungen in den Bereichen Kultur- und Denkmalpflege

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Herr Nerlich trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 17 Bekanntgabe der Zuschüsse Schwaben Mayenne und Förderungen zur europapolitischen Bildung im Jahr 2023

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Leiß trägt den Sachverhalt vor und erklärt in diesem Zusammenhang die Freundschaft zwischen dem Markt Thierhaupten und der Gemeinde Woloka im Rahmen der Partnerschaft Schwaben – Bukowina. Es finde ein reger Austausch statt zwischen den Jugendlichen in den Partnerregionen, dieser sei vor allem seit dem Ende der Coronamaßnahmen deutlich angestiegen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 18 Bekanntgabe von Dringlichkeitsanordnungen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Herr Lang trägt die Dringlichkeitsanordnungen für die Bestätigung der Preisträger des Literaturpreises und der Vergabe des Wissenschaftspreises in den Kategorien Hochschule Augsburg und Hochschule Kempten vor. Diese waren erforderlich, da von Juni bis November keine Sitzung des Kultur- und Europaausschusses stattfand.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 19 Bekanntgaben und Verschiedenes

Vorstellung der Konzertreihe Synagoge Fellheim

Nach Aufforderung durch Bezirkstagspräsident Sailer stellt Herr Albrecht Schwedass, der Gast im öffentlichen Teil war, die Konzertreihe Synagoge Fellheim vor. Herr Schwedass ist Vorstand im Verein Cultura Kulturveranstaltungen e.V. und hat Prospektmaterial über die Konzertreihe verteilt. Aus dieser Konzertreihe werden regelmäßig Konzerte vom Bayerischen Rundfunk aufgenommen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 20 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 16. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 29.06.2023

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Der öffentliche Teil des Protokolls der 16. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 29.06.2023 wurde den Mitgliedern des Kultur- und Europaausschusses fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Die öffentliche Niederschrift der 16. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 29.06.2023 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 12:00 Uhr den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses.

Augsburg, den 30.11.2023

gez.
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.
Renate Schulz
Verwaltungsangestellte